

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 04.01.1781-31.12.1781

Januar 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175543)

4. Jaritand Rags Ragibau von 1781. pr. 27. Aug. 1821.
52
Janna A. big Dewanapatnam liian siel fündlich. Unter siem
fließt Lant, mit dem is spars ärgerten siel an der flachen. Umstünden
insam Gristen. Is antwortet. Nicht alle offste Umstände sind am fließ,
und, nicht alle gute Umstände sind ein Vagen. Gibt uns ständli Liden
samen ein fließ; das unsere Mannes sein guter Vage, Geschickheit, und
freundt unser ein Vagen. Is die Gesselt diese Männer runde isen offst,
Mafre Gristen, iser Condit Umstände sind ein Vagen; dem stunden
siel, saute samper und erspüret die zimtliche Güte, die Gessen siel zucht
siel; und das will isen iser Gesseltzeit, alle alle gute Vage, Geschickheit
und freunt der Welt. Was istem unsere Gristen siel in isem Condit um-
fließ iser safter, alle die Welt, so lamer dading nung, manningmal
Welt unserer in fkommt geistliche Güte, von dem siel zu Liden
Lid siel, und nicht saute der glückliche, das iser safter Güte. Aben
is mit alther Gesseltzeit. Just, siel is siel. Is nicht in Vagen,
das man iser Gristen, und iser safter. Jannli in mit Liden Um-
stände siel Liden, von siel Lidenzeit zomig saute, dem Liden Gristen, das
isier Liden zomig saute, in alle. Nicht in siel.

Jann. B. die Mafre, is der siel, der siel alther, Monaster die Ragsstrang
Perumakhal Blagat, große Mafrezeit bekennen, nicht in siel saute
und nicht saute.

Jann. G. Vater Ragsat beufter alther Gristen in.
" 10. In Wandilpation Mafre mit die fimmfere iser fland,
Gristen und Liden. Gesselt; und dem siel iser Rinden, aber nicht saute
Rinden, die siel iser Liden, is der Vater siel amide amfere Liden;
und nicht das Gesseltzeit, siel is iser und der Ragsat von nicht saute
siel. Is zomig saute siel; nicht is iser nung saute.

Jann. H. Mafre der Gristen dand, manningmal, nicht abenmal die Liden
f. Kommt

